

Ausgabe 222

Juni - August 2026

DIE TÜR

Gemeindebrief der St. Godehardi-Kirche Bad Nenndorf

AnGedacht

Seite 2 - 3

**Unsere Konfir-
mand*innen**

Seite 4 - 5

Ich.glaub.dran!

Seite 6 - 7

**Gottesdienst
in St. Godehardi**

Seite 20 - 21

**Unfinished
Pictures**

Seite 34 - 35

Freud und Leid

Seite 37





Wo Kirche aufblüht

Wie vielleicht einige von Ihnen und euch wissen, bin ich derzeit in der Schulphase meines Vikariats. Das bedeutet: Ich lerne aktuell an der Grundschule in Bad Nennendorf, Religion zu unterrichten. In den vergangenen Wochen durfte ich mit den Kindern über Ostern, die Auferstehung Jesu, Himmelfahrt und Pfingsten sprechen – den „Geburtstag der Kirche“.

Gerade Pfingsten hat uns besonders beschäftigt. Pfingsten erinnert daran, dass der Heilige Geist über die Freunde Jesu kam. Aber wie kann man sich diesen Heiligen Geist eigentlich vorstellen? Gemeinsam mit den Kindern haben wir dazu kleine bunte Windräder gebastelt. Denn manchmal ist der Heilige Geist wie ein Windhauch: Man kann ihn nicht sehen,

aber man spürt ihn. Er bewegt etwas, bringt Leben hinein, manchmal ganz leise und dennoch deutlich.

Pfingsten ist auch der Geburtstag der Kirche. Lange habe ich darüber nachgedacht, wie ich den Kindern erklären kann, dass Kirche nicht nur das Gebäude aus Stein auf dem Galenberg ist. Kirche ist mehr als ein Gebäude mit Glockenturm. Kirche ist vielfältig, lebendig und offen für Menschen jeden Alters (blättern Sie nur gerne weiter durch diesen Gemeindebrief und überzeugen Sie sich selbst!).

Während ich darüber nachdachte, musste ich an die Landesgartenschau denken, auf der Sie mich sicherlich auch öfter antreffen werden. Dort kam mir plötzlich ein Bild in den Sinn: Kirche ist wie eine bunte Blumenwiese. Unterschiedliche Blumen wachsen nebeneinander – groß und klein, in verschiedenen Farben und Formen. Zurzeit blühen dort Tulpen, Alpenveilchen, Hornveilchen und Bellis. Vielleicht sogar auch bei Ihnen zuhause?

Mit dem Blick von der Liegehalle auf die verwunschenen Süntelbuchen trank ich vor einigen Tagen einen Kaffee. Auf dem Gelände waren nur wenige Menschen unterwegs, auf der großen Bühne an der Muschel spielte eine Bigband.



Foto: Lea Kaspar



Der Wind trug die Musik herüber. Trotz des wechselhaften Wetters war die Stimmung warm und lebendig: Menschen unterhielten sich, Kinder spielten auf dem Wasserspielplatz, man hörte viel Lachen.

Und während ich dort saß, dachte ich: Vielleicht kann genau hier Kirche erfahrbar werden – ein Stück abseits unseres eigentlichen Kirchengeländes. Zwischen Blumenbeeten, Musik und fröhlichen Begegnungen. Denn macht nicht genau das Kirche aus? Ein Ort für Menschen – für Große und Kleine, für Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Bunt gemischt wie eine Blumenwiese.

Ich glaube, dass sich Kirche sowohl auf unserem Kirchengelände als auch an anderen Orten auf der Landesgartenschau erleben lässt. Kirche ist immer auch da, wo Menschen miteinander Leben teilen, Gemeinschaft erleben und etwas von Freude, Hoffnung und Lebendigkeit spürbar wird. Wo Liebe weitergegeben wird, durch ein Lächeln, ein warmes Wort, ein wunderbares Gespräch oder ein Kompliment -ganz so wie Jesus es uns vorgelebt hat. Vielleicht ist Kirche deshalb tatsächlich manchmal wie eine bunte Blumenwiese durch die ein warmer Sommerwind weht...

Vikarin Alena Wedekin



Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3





Unsere Konfirmand:innen 2026



Konfirmation am 12.04.2026



Konfirmation am 19.04.2026



Herzlich Willkommen!

Neuer Konfirmandenjahrgang in St. Godehardi

36 Jugendliche wurden am 10. Mai in einem Gottesdienst zu ihrer Konfirmandenzeit begrüßt. „Mit meinen Gott kann ich über Mauern springen“ – so das Bibelwort zum Gottesdienst. Die Teamenden der Ev. Jugend haben diesen Gottesdienst mitgestaltet und in einem Anspiel deutlich gemacht, dass eine Mauer keine Grenze sein muss.

Sie haben Mut gemacht, einen Blick hinter die Mauer zu riskieren.

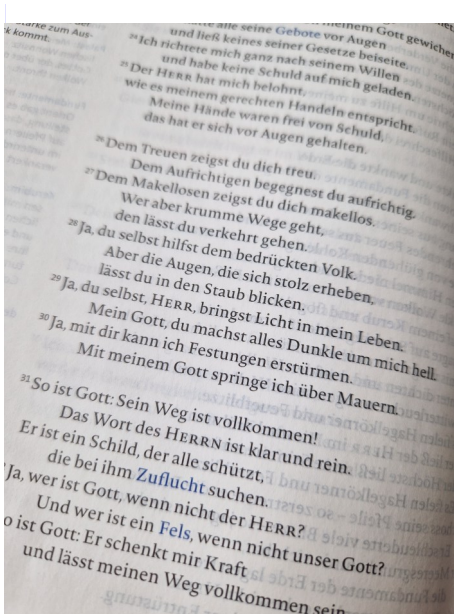


Nach dem Gottesdienst ging es in das Haus der Begegnung wo die erste KonfiZeit stattfand. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, vielen Spielen, kennenlernen und Klären von Fragen, haben wir am Ende eine Andacht gefeiert. Jede/r Konfirmand*in bringt ein Licht mit einer Bitte oder Dank zu Gott. So geht es mal ganz laut und trübelig und mal ganz leise in der KonfiZeit zu.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Diakonin Carina Hausmann

(für das Team der KonfiZeit)





„Ich glaub dran!“

Eröffnung der Landesgartenschau

Es ist soweit: Mit einem stimmungsvollen Gottesdienst wurde am 28. April 2026 die Landesgartenschau eröffnet. Rund 500 Besucherinnen und Besucher kamen bei strahlendem Sonnenschein zusammen und erlebten einen gelungenen Auftakt voller Musik, Gemeinschaft und guter Worte. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Band um Popkantor Marko Knichala sowie die Chimes, die mit ihren Klängen eine ganz besondere Atmosphäre erzeugten.



Die Predigt hielten die beiden Bischöfe der Landeskirchen Hannover und Schaumburg-Lippe, Ralf Meister und Oliver Schuegraf im Dialog, und wiesen auf die Bedeutung des Gartens als erste Heimat der Menschheit hin.

Im Garten, so die Botschaft, könne der Mensch die Kraft und das Wunder des Lebens besonders deutlich erkennen. Landesbischof Meister äußerte die Hoffnung, dass auf der Landesgartenschau nicht nur „etwas fürs Auge wächst“, sondern auch Achtung vor dem Leben, Verantwortung für die Schöpfung und Hoffnung für die Zukunft.



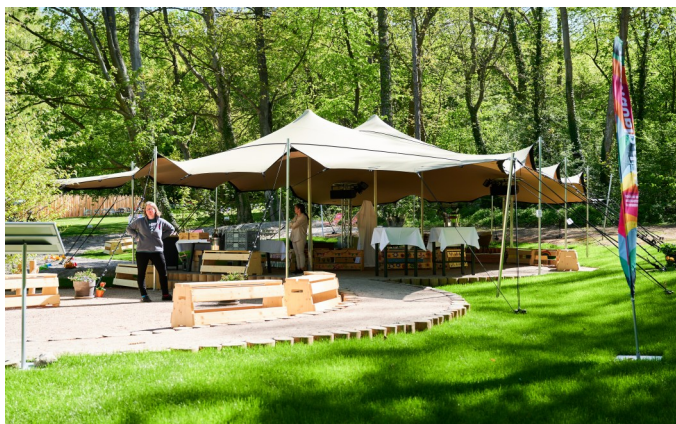


Mit der Eröffnung der Landesgartenschau beginnt eine besondere Zeit: An insgesamt 173 Tagen werden die Kirchen auf der Landesgartenschau präsent sein. Im Kirchenzelt oberhalb des Schlässchens laden wir zu Begegnungen, Gesprächen, Musik, Andachten und vielen weiteren Aktionen ein.



Besonders freuen wir uns über das große Engagement der vielen Ehrenamtlichen: Rund 200 Mitarbeitende aus verschiedenen Gemeinden und Bereichen bringen ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Begeisterung ein. Gemeinsam möchten wir einen offenen Ort schaffen, an dem Menschen willkommen sind, zur Ruhe kommen und Gemeinschaft erleben können.

Fotos: Christian Platz





Exerziten in der Passionszeit

Gemeinschaft, Offenheit und neue Zugänge zu Glauben und Meditation

Den Abschluss der Exerziten bildete ein stimmungsvolles Abschlusstreffen in den Räumen der Bibliothek. „Wo kann man sich wohler fühlen als zwischen all den Büchern,“ meinte Meditationsleiterin Sabine Chmielewski. Sechs Wochen lang hatte sich die Exerziten-Gruppe wöchentlich im Haus der Begegnung getroffen, um sich mit Meditationen und spirituellen Impulsen auf das Osterfest vorzubereiten.



Geleitet wurde die Gruppe von Sabine Chmielewski und dem Beckedorfer Pastor Falk Nisch. Im Zentrum stand die Botschaft, dass Gottes Gnade und Liebe bedingungslos und frei sind – unabhängig von Leistung oder Voraussetzungen.

Die Teilnehmenden setzten sich auf vielfältige Weise mit diesem Thema auseinander. Impulstexte, Bilder und Gebete

luden zu möglichst täglichen Meditationen ein. Der wöchentliche Austausch war von großer Offenheit geprägt und ermöglichte intensive persönliche Einblicke.



„Ich bin immer wieder erstaunt darüber, wie dicht diese Erfahrung die Teilnehmenden zusammenbringt“, resümierte Falk Nisch.

Sabine Chmielewski ergänzte: „In den gemeinsamen Meditationen entsteht eine unglaubliche Verbundenheit miteinander.“

Auch die Rückmeldungen aus der Gruppe spiegeln diese Tiefe wider:

„Ich habe das Meditieren nach einer langen Pause endlich wiederentdeckt.“

„Es hat mich so berührt, dass ich einen ganz neuen Zugang zu Gott und mir selbst gefunden habe.“

„Eine tiefe Ruhe hat mich erfasst.“

Gleichzeitig fanden auch skeptischere Stimmen Raum:

„Auf die Meditation konnte ich mich einlassen, aber mit Gott kann ich noch nicht so viel anfangen.“

„Ich war in diesem Jahr innerlich nicht ganz so dabei wie in den Jahren davor.“

Beim Abschlusstreffen kamen all diese Erfahrungen in einem lebhaften Gespräch zur Sprache. Eine geleitete Meditation sowie ein liebevoll zusammengestelltes Mitbringbuffet rundeten den gemeinsamen Abend ab.

„Nichts muss, aber alles kann sein in diesen Wochen“, fasste Sabine Chmielewski zusammen, bevor die Gruppe den Abend in geselliger Runde bei einem gemeinsamen Mahl ausklingen ließ.



Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24





„Rejoice in the Lord“ - Auftakt zum Orgeljubiläum

Ein wirklich schönes Konzert durften die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, den 12. April, in der St. Godehardi Kirche in Bad Nenndorf erleben. Um 17:00 Uhr begann unter dem Titel „*Rejoice in the Lord*“ ein musikalischer Nachmittag, der in jeder Hinsicht überzeugte: Das Programm war hervorragend zusammengestellt und zeichnete sich durch eine besondere Harmonie und Ausgewogenheit aus.

Das Konzert bildete einen Teil der sechsteiligen Reihe „*Klangwelten zum Orgeljubiläum*“, mit der die Kirchengemeinde das 200-jährige Bestehen ihrer historischen Orgel feiert. Mitwirkende waren der Schaumburger Oratorienchor sowie Regina Ackmann aus Obernkirchen an der Orgel. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Kreiskantorin Daniela Brinkmann, die ebenfalls als Organistin zu hören war.

Gemeinsam präsentierten die Musikerinnen und der Chor ein abwechslungsreiches Programm mit Werken unter anderem von Johann Sebastian Bach, John Rutter und Johannes Matthias Michel. Die Verbindung von ausdrucksstarker Chormusik und der klanglichen Vielfalt der Orgel sorgte für ein festliches und zugleich berührendes Hörerlebnis, das beim Publikum großen Anklang fand. Als stimmungsvolle Zugabe erklang „*Jesu, meine Freude*“ von Bach und rundete das Konzert eindrucksvoll ab.

Das Kirchenschiff war sehr gut besucht,

was die große Resonanz auf diese Konzertreihe unterstreicht. Unter den Gästen befanden sich auch Superintendent Scheffé, Pastor Dr. Sebastian Sievers sowie Orgelbauer Jörg Bente, der für das Programmheft einen informativen Einleger zur Geschichte der Orgel verfasst hatte.

Organisatorisch wurde das Konzert von Brigitte Arens betreut, die die Besucherinnen und Besucher zudem mit einer Ansprache begrüßte. Unterstützung erhielt sie von der Leiterin des Musikausschusses Maggie Kaufmann. Bereits zum Auftakt der Konzertreihe wurde Brigitte Arens für ihr besonderes Engagement gewürdigt und mit einem Präsent bedacht.

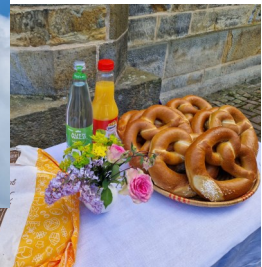
Insgesamt war es ein rundum gelungener Konzernachmittag, der Lust auf die weiteren Veranstaltungen der Reihe macht und einmal mehr die besondere Bedeutung der Orgelmusik in unserer Gemeinde unterstreicht.





Richtfest am neuen Pfarrhaus

Am 8. Mai 2026 durften wir einen besonderen Moment auf unserer Baustelle erleben: das Richtfest für unser neues Pfarrhaus. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich Gemeindeglieder, Gäste und Handwerker, um gemeinsam diesen wichtigen Bauabschnitt zu feiern.



Mit viel Geschick und Liebe zum Detail hatte Diakonin Carina Hausmann den Richtkranz gefertigt, der nun stolz über dem Rohbau schwebt. Die Zimmerleute sprachen den traditionellen Richtspruch, in dem sie neben Gottes Segen Glück und Bewahrung für das entstehende Haus erbaten.

Pastorin Anja Sievers ergänzte diese Worte mit Versen aus Psalm 127, der uns daran erinnert, dass alles Gelingen letztlich in Gottes Händen liegt.

Mit dem Richtfest ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Fertigstellung des neuen Pfarrhauses getan. Wir freuen uns darüber, dass der Bau nun sichtbar Gestalt annimmt, und sind dankbar für den guten Verlauf der Arbeiten sowie für alle, die zum Gelingen dieses Projektes beitragen.



Probenfahrten der Chimes

Wer von uns die Idee dazu hatte, wissen wir gar nicht mehr. Aber einmal laut ausgesprochen, waren alle Chimesmitglieder begeistert davon, eine Probenfahrt zu unternehmen. *Aber wo verbringt man ein Probenwochenende?*

Auch die Antwort darauf war schnell gefunden. Bietet doch die Jugendherberge in Petersha-

gen optimale Möglichkeiten hinsichtlich Lage (direkt an der Weser), Unterkunft (moderne Familienzimmer), Verpflegung

(Vollkost, Vegetarisch oder Vegan), Probenräume (vielzählig, groß und vielfältig ausgestattet) und Umgebung (kleiner, hübscher Ort mit Einkaufs- und Wandermöglichkeiten, sowie Besichtigungen im ortansässigen Schloss). Alle wollten dorthin. Galt es nur noch, die Finanzierung zu klären. An dieser Stelle geht ein großes DANKESCHÖN an Pastor Sievers und den Kirchenvorstand.

Ersterer tat diverse finanzielle Töpfe auf, die zur Finanzierung beitrugen, letzterer gab sein O.K. zur Unterstützung und Durchführung des Vorhabens. Somit konnte das Chimesensemble mit einem geringen Eigenanteil bereits im März 2025 und erneut im März dieses Jahres (2026) gemeinsam ein Probenwochenende in Petershagen verbringen.



Alle Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern weit übertroffen.

Es gab viele Stunden gemeinsamen Übens und Musizierens, Andachten an der We-

ser, Spaziergänge, gutes Essen in netter Gesellschaft, ein Kennenlernen anderer Chöre und Gruppen, die zeitgleich vor Ort waren, das Markieren und Sichten von Notenblättern, das Einstudieren von neuen Stücken, gute Laune und Zeit für Gespräche. Am Ende der gemeinsam verbrachten Tage zeigte sich bei allen die Erkenntnis:



So etwas möchten wir regelmäßig machen, da es förderlich für unser Zusammenspiel und unseren Zusammenhalt ist.

Die neu einstudierten Musikstücke konnten bereits im April bei einem Konfirmationsgottesdienst der Gemeinde präsentiert werden. Die besondere Überraschung war das Zusammenspiel von Cello und Chimes. Das nächste Probenwochenende für März 2027 wurde bereits reserviert, da die Jugendherberge auf Jahre im Voraus ausgebucht ist.

Wir freuen uns bereits jetzt darauf und werden im Laufe des Jahres einen Gottesdienst speziell mit den Chimes begleiten, in dem um Spenden für die nächste Probenfahrt gebeten werden. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Bis Sie uns wiedersehen/ wiederhören, herzliche Grüße vom Chimesensemble unter Leitung von Regina Heymann

Übrigens: Das nächste Mal genießen können Sie die Chimes am **25.09.2026**, um **17 Uhr** im Kirchengzelt auf der Landesgartenschau.



Neue Austräger*innen für die TÜR gesucht

Für die Verteilung der Tür suchen wir ehrenamtliche Unterstützung.

In Bad Nenndorf für folgende Straßen:

Hauptstraße

Horster Straße

Jerömeweg und Doudevillestraße

Unsere Küsterin Susen Fiedler erteilt Ihnen bei Interesse oder Fragen gerne Auskunft: 0151 40 494 950.



Ein Konzert der Spitzenklasse



Von allen Seiten war am 10. Mai zu hören: Dieses Konzert unter dem Motto „Klangwelten – Orgel plus“ war absolute Spitzenklasse! Orgel und Trompete hatten in einem facettenreichen Programm wunderbarer Barockmusik ausdrucksvoll und strahlend die Herzen der Zuhörenden berührt. An der Orgel spielte Prof. Matthias Neumann souverän und mit höchster künstlerischer Qualität. Der Professor für Orgel an der Hochschule für Musik Detmold ist ein international gefragter Konzertorganist, Dozent und Juror

bei Wettbewerben. Einen besonderen Schwerpunkt seines Schaffens bildet die Musik des norddeutschen Barocks, die er mit stilistischer Klarheit und lebendiger Interpretation zum Klingen brachte.

An seiner Seite musizierte der geborene Lübecker Paul Pfeiffer, seit Ende 2023 Trompeter im Staatsorchester Braunschweig. Seine Ausbildung führte ihn von der Musikhochschule Detmold (Klasse Prof. Klaus Bräker) aktuell in das Masterstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Jeroen Berwaerts. Er zählt zu den vielversprechenden jungen Trompetern seiner Generation. Im Konzert glänzte er mit der Piccolo Trompete, der C-Trompete und dem Flügelhorn. „Von diesem Musiker werden wir sicherlich noch viel hören,“ sagte die Vorsitzende des Musikausschusses Maggie Kaufmann.

Die Kombination von Trompete und Orgel fasziniert seit jeher durch ihre besondere Klangwirkung: Der brillante, strahlende Ton der Trompete verbindet sich eindrucksvoll mit der klanglichen Vielfalt der Orgel – nicht umsonst als „Königin der Instrumente“ bezeichnet.

Diese „Königin“ steht in der St. Godehardi Kirche in besonderem Glanz, denn sie feiert in diesem Jahr ihr 200-jähriges Bestehen, das mit einer ganzen Konzertsreihe begangen wird.

Momente,
die gehört werden
möchten.

halfpoint / stock.adobe.com



signia

*Ganz einfach, mit den Signia Silk Charge&Go IX,
den kleinsten akkubetriebenen Hörsystemen
der Welt – nahezu unsichtbar & trotzdem aufladbar.*

Jetzt bei uns unverbindlich 14 Tage Probetragen!

Hörwelt Oester

besser hören. besser leben.

5x in der Region.

Bad Nenndorf / Kurhausstr. 7
Tel. 0 57 23 / 98 01 44
www.hoerwelt-oester.de

BOCK

Bestattungen



Begleiten heißt,
mitzugehen – Seite an Seite.

Tel. 05723 2040



Kai Rohlfes | Franziska Enke | Martin Rumprecht

Ich will ...

- ... meine Bestattungsform selbst bestimmen.
- ... meine Angehörigen/Erben entlasten.
- ... dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden.
- ... keinen Streit hinterher.
- ... dass alles ordentlich – korrekt geregelt ist!

Deshalb mache ich eine Bestattungsvorsorge!

Rodenberger Allee 1 • 31542 Bad Nenndorf

www.bockbestattungen.de



Lebensmittelspende für die DRK Tafel Bad Nenndorf

Im Namen unseres Frauenkreises möchte ich über eine jährliche Aktion unseres Frauenkreises berichten. Wir haben uns 1971 mit 16 Frauen gegründet und sind nun wegen unseres hohen Alters nur noch 10 Damen. Bei unseren Treffen sind wir oft nur noch sieben oder acht. Von Anfang an haben wir in unserem Kreis auch Geld für karitative Zwecke gesammelt. Zuerst nur eine DM je Person und Monat. Alle zwei bis drei Jahre konnten wir dann eine kleine Spende an unserer Ansicht nach helfenden Organisationen oder Personen weitergeben. Die letzte dieser Spenden wurde durch unsere leider inzwischen verstorbene „Schatzmeisterin“ für die Musikalische Arbeit unsere Gemeinde übergeben.



Seit unserem 50-jährigen Jubiläum haben wir begonnen, einmal im Frühjahr gezielt für die Tafel in Bad Nenndorf zu sammeln und in diesem Jahr die fünfte Spende im Wert von 700 € übergeben.

In unserem WhatsApp-Chat bitte ich um Spenden, unsere Damen spenden je nach Möglichkeit und Bärbel Hausmann kauft günstig und nach Absprache die zur Zeit besonders benötigten Lebensmittel ein. Vor Ostern, wenn die Spenden der Supermärkte geringer ausfallen, übergeben wir ein Auto voller Nahrungsmittel an die gute Seele der Tafel, Frau Meier, in Nenndorf. Frau Niemeyer, für die Tafel der Region verantwortlich, informiert uns dann immer noch über derzeitige Probleme der Tafeln und erklärt die Wichtigkeit der privaten Spenden. Ca. 500 Personen kommen zur Zeit zur Tafel und so erklärt sich auch die Dankbarkeit der Verantwortlichen für jede auch so kleine Spende von uns oder anderen Kreisen.

Gottilde Jacobs



Spenderempfang



Kirchenvorsteherin Susanne Thimm begrüßt die Teilnehmenden.

„Gemeinsam (auf)-wachsen“

Am 5. Mai 2026 lud unsere Kirchengemeinde alle Spenderinnen und Spender des freiwilligen Kirchengelds ab 100 Euro für die Vielfalt der Gemeinde insgesamt und auch für die Kinder- und Jugendarbeit zu einem besonderen Empfang ein. In angenehmer Atmosphäre bei Getränken und belegten Brötchen stand vor allem eines im Mittelpunkt: ein herzliches Dankeschön. Dieses Dankeschön gilt selbstverständlich allen Spenderinnen und Spendern – ganz unabhängig von der Höhe der Spende.

Mit dem Empfang wollte die Gemeinde ihren Unterstützerinnen und Unterstützern die Möglichkeit geben, direkt zu erfahren, was mit ihren Spenden bewegt wird.

Vorgelegt wurden aktuelle Projekte und Planungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, die unter dem Motto „Gemeinsam (auf)-wachsen“ stehen. Dabei ging es um die Frage, wie junge Menschen heute Kirche erleben, welche Angebote besonders gut angenommen werden und welche Ideen und Entwicklungen für die Zukunft geplant sind.

Zugleich wurde deutlich: Kinder- und Jugendarbeit geschieht nicht losgelöst von der Gemeinde, sondern mitten in ihr. Sie lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, Begegnungen ermöglichen und Räume schaffen, in denen junge Menschen ihren Platz finden können.



Die Begrüßungs- und Dankesrede hielt Kirchenvorsteherin Susanne Thimm, die den Fundraising-Ausschuss leitet. In ihrer Ansprache spannte sie den Bogen zwischen der langjährigen Verbundenheit vieler Gemeindemitglieder und der Zukunft der Gemeinde. Mit Blick auf das Motto der Landesgartenschau „Hier blüht Vielfalt“ sagte sie augenzwinkernd, dass auch in unserer Gemeinde Vielfalt wachse – „nicht in Beeten, sondern in Begegnungen, Gesprächen, Musik, Glauben und vor allem in den Menschen, die diese Gemeinde ausmachen“.

Besonders hob sie hervor, dass jede Unterstützung wertvoll sei:
„Wer heute für junge Menschen spendet, stärkt immer auch die ganze Gemeinde.“

Neben Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit gab es auch Hinweise auf weitere Veranstaltungen in der Gemeinde. Vorgestellt wurde unter anderem die kommende Ausstellung „Unfinished Pictures“, in der erstmals Schwarz-Weiß-Fotografien des Fotografen Stefan Heinze gezeigt werden.

Der Empfang bot außerdem Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zum Austausch untereinander. Viele Gäste nutzten die entspannte Atmosphäre, um Erinnerungen, Erfahrungen und Gedanken zur Gemeindegemeinschaft miteinander zu teilen.

Am Ende dieses Nachmittags stand vor allem eines fest: Die Gemeinde ist dankbar für jede Form der Unterstützung. Deshalb gilt allen Spenderinnen und Spendern – unabhängig von der Höhe ihrer Spende – ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön. Ihre Verbundenheit und Ihre Unterstützung tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt und auch kommende Generationen hier Gemeinschaft erleben können.



Der Empfang bot auch Raum für Austausch und Miteinander.



St. Godehardi - Kirche

Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein

07. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Sievers
14. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst	Sup. i. R. Thürnau
20. Juni	14:00 Uhr	Taufgottesdienst	P. Sievers
21. Juni	17:00 Uhr	Literaturgottesdienst mit der Bücherei	P. Sievers
26. Juni	19:00 Uhr	Taizé-Andacht	Heymann/ Team
28. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ph. Sievers
05. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N.
12. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst	L. Averbek
19. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst	Sup. i. R. Thürnau
26. Juli	17:00 Uhr	Gottesdienst	P. Sievers
02. Aug.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Vn. Wedekin



08. Aug.	14:00 Uhr	Taufgottesdienst	Vn. Wedekin
09. Aug.	10:00 Uhr	Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl	P. Sievers
16. Aug.	10:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
23. Aug.	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Sievers
30. Aug.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ln. Fiedler
06. Sep.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Sievers
11. Sep.	19:00 Uhr	Taizé-Andacht	Heymann/ Team

Diese Information spiegelt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung wider. Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte unserer Website: <https://www.kirche-bad-nenndorf.de/>

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:

**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10





Himmelfahrt

„Willkommen in der Außenstelle der LaGa“

Traditionell feiern die Kirchengemeinden St. Godehardi Bad Nenndorf und Godehardi Beckedorf den Himmelfahrtstag mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Grillen im schönen Parkgelände rund um die Beckedorfer Kirche. Einige Bad Nenndorfer nutzen dann die Gelegenheit, um gemeinsam nach Beckedorf zu pilgern. In diesem Jahr war die Anzahl der Pilgerinnen und Pilger überschaubar: Das Wetter hatte sich einfach zu sehr am April orientiert.

Alle anderen hatten auf unterschiedliche Art und Weise den Weg zur Kirche gefunden. Das Kirchenschiff war voller Menschen, auf der Empore hatten die Posaunenchoräle aus Hohnhorst und Bad Nenndorf Platz genommen und den Gottesdienst musikalisch untermalt. Die Kirchenchöre Beckedorf und Hohnhorst erfreuten die Teilneh-



menden mit wunderschönen Liedern, die mit viel Begeisterung und Freude gesungen wurden.

„Willkommen in der Außenstelle der LaGa“ sagte der Beckedorfer Pastor Falk Nisch zur Begrüßung mit Blick auf den schönen Kirchpark. Nachdenklich und einfühlsam öffnete er in seiner Predigt den Blick auf das Thema Grenzen. Jesus ist nach seinem Tod noch vierzig Tage lang Menschen begegnet und hat dabei die Botschaft verbreitet, dass die Menschen nun auf der Erde das weitertragen möchten, was er gepredigt



Himmelfahrt

hat. Der Tod Jesu stellt eine Zäsur zwischen Himmel und Erde dar. Wir Menschen können auf der Erde christlich handeln und leben und uns damit mit dem Himmel verbinden. Aber dennoch ist da eine Grenze zwischen beidem. Wir Menschen erleben unsere Grenzen – die körperlichen zum Teil mit einem Bedauern, die emotionalen und seelischen zum Teil aus einem gesunden Schutzbedürfnis. Grenzen geben Sicherheit. Aber immer wieder sind wir Menschen auch aufgefordert, Grenzen zu überschreiten – um zu verstehen, um uns dem anderen annähern zu können. „Wer nur in seinen eigenen festen Grenzen unterwegs ist, wird im wahrsten Sinne des Wortes geistlos, verliert den Zugang zur heiligen Geistkraft und letztlich auch zu Gott. Denn Gottes Geist will Einheit, nicht Zwietracht,“ betonte Falk Nisch.



Wie von Zauberhand verschob sich die Regengrenze nach dem Gottesdienst und öffnete Sonnenaugenblicke beim gemeinschaftlichen Grillen und Erzählen. Ein gelungener Himmelfahrtstag!

STICHWORT: CHRISTI HIMMELFAHRT

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und Lukas-Evangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.



Demnächst bei uns

Ladies Time

Eine Gruppe für die Frauen in der Rushhour des Lebens. Was ist die Ladies Time? Ein Ort und eine Zeit, die gut tut. Es gibt ganz viel Austausch mit anderen Frauen, lebensweltrelevante Themen und Aktionen.



Montag, 1. Juni

Montag, 6. Juli

Montag, 24. August

Jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr.

Ort: In der Regel im Haus der Begegnung. Interessierte sind herzlich willkommen.

Infos gibt es bei Diakonin Carina Hausmann.

**Wir feiern
Kindergottesdienst**

Herzliche Einladung
für alle Kinder ab 4 Jahre

Sonntag, 7. Juni 2026
09:45 - 11:30 Uhr
im Haus der Begegnung

Wir singen, hören Geschichten und basteln und
leben eine gute Zeit in der Gemeinschaft.

Wir freuen uns schon!
Das KiGo-Team



Mahlzeit und Miteinander

Einmal im Monat heißt es unserer Gemeinde wieder „Mahlzeit und Miteinander“. Wir essen gemeinsam, tauschen uns aus und verbringen eine gute Zeit miteinander. Das Team in der Küche kocht immer tolles und frisches Essen.

Unser Mittagstisch findet großen Anklang, und das freut uns sehr. Vielleicht schauen Sie auch mal vorbei. Jedes Alter ist willkommen.

Im Namen des ganzen Teams

Diakonin Carina Hausmann

Unsere nächsten Termine: **Montag, 1. Juni / Montag, 29. Juni / Montag, 27. Juli / Montag, 24. August.** Jeweils im Haus der Begegnung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir teilen was da ist und solange die Plätze reichen.



Nähtreff Stoffgeschichten

Unser neuer Nähtreff Stoffgeschichten mausert sich zu einem tollen Ort für Näherinnen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen.



Daher laden wir gerne zu weiteren „Stoffgeschichten“ ein:

Montag, 8. Juni

Montag, 29. Juni

Montag, 24. August

Jeweils um 19 Uhr im Haus der Begegnung.

Bitte jeweils mit Anmeldung an Nancy Lockemann: Nancy.Lockemann@t-online.de.

Es gibt auch wieder Stoffgeschichten für **Kinder**, am **Mittwoch, 17. Juni** um 16 Uhr.

Bitte bei den Stoffgeschichten für Kinder unbedingt den Anmeldeschluss beachten (10. Juni).



Bäckerei Frenzel

Inhaber

Jens Beneke

31542 Bad Nenndorf
Haster Straße 1
Tel. 0 57 23 / 33 86
Fax 0 57 23 / 74 03 06

www.baeckerei-frenzel.de



Sprachtherapie
Sprechtherapie
Stimmtherapie
Schlucktherapie
Atemschulung

CJD Praxis Schlaffhorst-Andersen
Bornstr. 22
31542 Bad Nenndorf
Tel: 05723 941824
praxisleitung@schlaffhorst-andersen.de

<https://schlaffhorst-andersen.cjd.de/de/die-praxis>



Klangwelten-Konzerte



Unsere Orgel können Sie in jedem Gottesdienst genießen.

Besondere Gelegenheiten bieten die Klangwelten-Konzerte, jeweils um 17 Uhr:

28.26.2026 Uhr Matthias Neumann / Detmold
(Orgel)

19.07.2026 Wolfgang Kraus / Furth im Wald
(Orgel)

02.08.2026 Regina Ackmann / Obernkirchen
(Orgel)

27.09.2026 Christian Richter / Stadthagen
(Orgel) und Paula Richter / Marburg (Fagott)



Sommermusik in St. Godehardi

Das Duo „Sing Your Soul“ aus dem Norden Schleswig-Holsteins mit seiner exotischen Kombination mehrerer Klarinetten (Ulrich Lehna) mit dem Konzertakkordeon (Meike Salzman) begeistert seit mehr als 25 Jahren sein Publikum. Am **Freitag**

heraus, dass sie vielen jüdischen Künstlern geholfen und ihren jüdischen Pianisten Norbert Glanzberg vor den Nationalsozialisten bewahrte. Über das meist unbekannte Wirken und musikalische Leben von Norbert Glanzberg berichtet



das Duo in spannenden Moderationen und stellt die emotionale Klezmermusik vor, die auch den jüdischen Komponisten in seinem Schaffen stark beeinflusste und in deren Mittelpunkt die „singende Klarinette“ a la Giora Feidman steht. Ulrich Lehna und Meike Salzman begannen Ihre Karriere mit der Klezmermusik und erteten

7. August um 19:00 Uhr erklingt in der St. Godehardi Kirche Bad Nenndorf das Programm „Paris, mon Amour – Piaf trifft Klezmer – Musik gegen das Vergessen. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über eine angemessene Spende.

deutschlandweit hervorragende Kritiken für Ihre virtuoson Konzerte und inspirierenden Moderationen, mit der sie an das jüdische Leben und die emotionale Musik erinnern.

Edith Piaf ist der Inbegriff des französischen Chansons und deren Klang ohne das Akkordeon undenkbar. Ihr Leben war geprägt von Auf und Abs und noch heute ist sie in Frankreich eine Legende. Kritisiert wurde sie jedoch oft wegen ihrer Konzerttätigkeit während des Zweiten Weltkriegs und deshalb sogar als Kollaborateurin angeklagt. Dabei kam jedoch

Im Jahr 2026 absolviert das Duo wieder mehrere Konzerte durch ganz Deutschland, die von Flensburg bis an den Bodensee, von der Mosel zur Rhön, in den Schwarzwald und in den Harz bis ins Allgäu an den Fuß der Alpen führen. Termine, Spielorte, Infos unter sing-your-soul.jimdofree.com



BÖTTCHER • DR. BORCHERS

Rechtsanwälte • Notare

Ulrike Böttcher

Rechtsanwältin und Notarin

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Fachanwältin für Familienrecht

Dr. Jens Borchers, LL.M.

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hauptstraße 15 • 31542 Bad Nenndorf

Telefon 05723 - 2047 u. 2048 • E-Mail : info@kanzlei-bad-nenndorf.de

www.kanzlei-bad-nenndorf.de

Kanzlei Bannasch

- Staatlich anerkannte Gütestelle -

Melanie Bannasch

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht & Mediatorin

- Scheidungen, Unterhalts-, Sorgerechts- und sonstige familienrechtliche Verfahren
- Erbrecht
- Straßenverkehrsrecht
- außergerichtliche Konfliktlösung durch Mediation

Erlengrundstraße 3 - 31542 Bad Nenndorf

Tel.: 0 57 23 / 79 89 70

www.KanzleiBannasch.de



„Natur-Jahr-Checker“ in der Kita

Der „Naturpark Weserbergland“ hat in diesem Jahr das Projekt ‚Rund um den Apfel‘ ausgeschrieben.

Um eine Teilnahme konnten sich Kita-Gruppen aus der Region bewerben. In der Regel nur eine Gruppe pro Einrichtung.

Aus unserer Kindertagesstätte hat die Froschgruppe den Zuschlag erhalten und wird nun an diesem Projekt für ein Jahr teilnehmen.

Was beinhaltet dieses Projekt: Die Gruppe bekommt in der Zeit von

April'26 bis März'27 einmal pro Monat Besuch von einem Kindheitspädagogen bzw. Naturpädagogen des Naturparks Weserbergland. Dieser macht an dem betreffenden Tag Angebote für die Kinder der Gruppe rund um den Apfel. Die unterschiedlichen Angebote zu diesem Thema können in der Einrichtung oder der nahen Umgebung stattfinden.

Im März 2027 werden wir 20 Apfelexperten – vom Wachsen bis zur Verarbeitung- in unserer Einrichtung haben.

Wir freuen uns auf ein spannendes, entdeckungsreiches und schmackhaftes Jahr!

Christel Schröder



Revival des Musicals: BABELPARABEL

Nach der **ersten Aufführung** in der St. Godehardi-Kirche Bad Nenndorf im Jahr 2015 fielen Sätze wie: „*Das Musical spielen wir noch einmal!*“; „*Ja, vielleicht in 20 Jahren mit unseren Kindern?*“: So lange wollte man dann doch nicht warten. Nach elf Jahren erfährt das Musical **BABELPARABEL am Sonntag, den 7. Juni 2026, um 16.00 Uhr in der St. Godehardi-Kirche** eine **Revival-Aufführung in Form eines Familienmusicals**. Dabei werden Akteure aus 4 Generationen zu sehen und hören sein.

Zum Inhalt: Ein Turm soll gebaut werden. Die sieben Erbauer verkörpern die Eigenschaften der „7 Todsünden“: Stolz, Habgier, Genusssucht, Zorn, Geiz, Eifersucht und Faulheit. Sie haben unterschiedliche Vorstellungen über den Bau und das Aussehen des Turmes. Da sich die Sieben nur streiten und keiner auf den anderen hört, gelingt der Bau nicht. Der Turm bricht zusammen und begräbt die Erbauer unter sich. Zugleich erweisen sich die zum Bau verwendeten Steine als „Steine der Weisen“. Sie weisen den Erbauern den richtigen Weg. Diese erkennen am Ende, dass man unter dem Motto: „Gemeinsam statt einsam“ Dinge erfolgreich und erfüllend bewirken kann.

Mit viel Spaß und einem Augenzwinkern singen die Akteure zur Musik von Wolfgang Teichmann (gespielt von Regina Heymann am Klavier) die Liedtexte von Lothar Teckemeyer und laden dazu ganz herzlich alle Interessierten im Alter von 0 bis 99 Jahren ein.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Regina Heymann und alle Mitwirkenden



BABELPARABEL in 2015



Pflege braucht Vertrauen und Zuwendung



Tagespflege Für ein selbstbestimmtes Leben und die die Entlastung für Angehörige.

DRK-Tagespflege

Rodenberg Tel. 05723 7863220
Sachsenhagen Tel. 05725 9808681



Ambulante Pflege: Wir pflegen dort, wo sich Menschen am wohlsten fühlen -In Ihrem vertrauten Zuhause.

DRK Pflegeteams

Rodenberg & Bad Nenndorf
Tel. 05723 913126



HausNotruf: Sicherheit auf Knopfdruck – rund um die Uhr und überall.

DRK HausNotruf

Tel. 05724 972600



DRK Kreisverband Schaumburg e.V. | www.drk-schaumburg.de



**Bücher & Geschenke
Schönes aus Papier**

Hauptstraße 28 | 31542 Bad Nenndorf
Tel. 05723 / 79 80 280 | www.borchers-buch.de

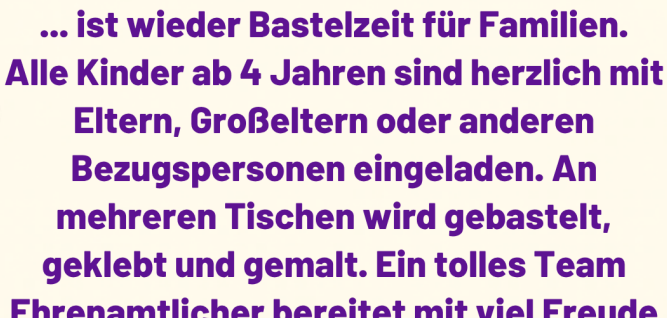


BastelZeit

vor den Sommerferien



**Am Montag,
den 15. Juni
von 16.00 - 17.30 Uhr...**



**... ist wieder Bastelzeit für Familien.
Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich mit
Eltern, Großeltern oder anderen
Bezugspersonen eingeladen. An
mehreren Tischen wird gebastelt,
geklebt und gemalt. Ein tolles Team
Ehrenamtlicher bereitet mit viel Freude
diesen Nachmittag vor und freut sich
sehr auf die gemeinsame Zeit.
Treffpunkt: Haus der Begegnung**



*Infos: Diakonin
Carina Hausmann*



Ein Sommer voller Geschichten

Liebe Leserin, lieber Leser,

es freut uns Ihnen mitteilen zu können, dass das Büchereiteam in diesem Jahr einen Literaturgottesdienst in Zusammenarbeit mit Pastor Sievers gestaltet. Grundlage des Gottesdienstes ist das Buch „Das Haus der Frauen“ von Laetitia Colombani. Er findet am **21.06.2026 um 17.00 Uhr** statt.

Auch wir können uns dem LaGa-Fieber nicht entziehen. Wir bieten zwei Veranstaltungen am Kirchenpavillon an:

21.05.2026 – 11.00 bis 16.00 Uhr:

„Die Sprache der Blumen – Bedeutungen verstehen, Blumenbotschaften entschlüsseln.“



An diesem Tag präsentieren wir Ihnen interessante Fakten und stellen Ihr Wissen auf die Probe.

29.08.2026 – 11.00 bis 16.00 Uhr:

„Bee happy! – Blüten, Bienen und



Bastelspaß“

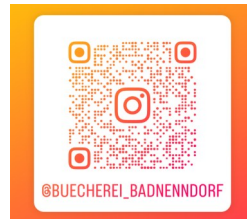
Wir bieten einen fröhlichen Kindertag rund um das Thema Bienen an. Es wird gemalt, gebastelt und vorgelesen.

Sie finden uns neuerdings auch auf

Instagram: **buecherei_badnennendorf**

Hier zeigen wir Ihnen Neuanschaffungen, geben Informationen über Veranstaltungen und Wissenswertes rund um die Bucherei an Sie weiter.

Ob vor Ort oder auf Instagram – wir freuen uns, wenn Sie uns begleiten.



Buchtipp:

„Schwebende Lasten“ von Annett Gröschner, Gewinnerin des Evangelischen Buchpreises 2026.

Wir sind übrigens die ganzen Sommerferien über für Sie da.

Unsere Öffnungszeiten:

mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs, donnerstags und freitags
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Sommer mit Ihnen.

Ihr Büchereiteam



Unfinished Pictures

Eine maßgeschneiderte Ausstellung in unserer Kirche:
Unfinished Pictures – Fotografische Wege zur Bibel



Bilder, die Raum lassen. Für eigene Gedanken. Für Erinnerungen.
Für das, was uns im Leben bewegt.

Bilder von stillen Momenten, von Begegnungen, vom Alltag – festgehalten in eindrucksvollen Schwarzweiß-Aufnahmen.

Der **Fotograf** und Journalist **Stefan Heinze** ist zurzeit für eine künstlerische Arbeitsphase in Neapel.

Von dort bringt er Fotografien mit, die eigens für diese Ausstellung entstehen und erstmals bei uns in der St. Godehardi Kirche Bad Nenndorf gezeigt werden.

Diese Bilder treten in einen behutsamen Dialog mit biblischen Worten. So entsteht eine Verbindung zwischen dem, was wir sehen, und dem, was uns im Glauben trägt: Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht.



Die Ausstellung lädt dazu ein, einen Moment innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und vielleicht Vertrautes neu wahrzunehmen. Gerade darin liegt ihre besondere Kraft:

Sie spricht Menschen an – ganz gleich, wie nah oder fern sie sich der Kirche fühlen.

Die Ausstellung ist ein Angebot während der Landesgartenschau 2026 und wird von der Hanns-Lilje-Stiftung gefördert.

Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung
am **Sonntag, 6. September**,
im Anschluss an den Gottesdienst
in der **St.-Godehardi-Kirche**
– mit einem kleinen Empfang.

Kommen Sie vorbei, schauen Sie, verweilen Sie. Vielleicht entdecken Sie in einem dieser Bilder etwas, das Ihnen vertraut ist und neu zu Ihnen spricht.



© Jens Schulze

Ausblick 2027

„Was bleibt“

Eine Ausstellung der Evangelischen Medienarbeit

Was trägt im Leben?

Was hat Bestand?

Und was geben wir weiter?

Diese Ausstellung lädt ein zum Innehalten, zum Austausch und zum gemeinsamen Nachdenken – besonders für Menschen in der Lebensmitte und darüber hinaus.

Entdecken Sie neue Perspektiven und erleben Sie unsere Gemeinde als Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft.



Ein neuer Schritt - und eine offene TÜR

Manchmal öffnen sich Türen ganz leise – und führen in Räume, die einem schnell ans Herz wachsen. So ging es mir, als ich im vergangenen Jahr in den Kirchenvorstand von St. Godehardi berufen wurde. Seitdem begleitet mich ein Vers aus dem 1. Petrusbrief: „Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“ Dieses Wort ist mir Orientierung und Ermutigung zugleich.

Nun hat sich eine weitere Tür geöffnet: Nach gut 13 Jahren engagierter und verlässlicher Arbeit gibt Werner Rehse unseren Gemeindebrief „Die TÜR“ in neue Hände. Für seinen langjährigen Einsatz empfinde ich großen Respekt und Dankbarkeit.

Gleichzeitig habe ich gespürt, dass ich diese Aufgabe gern übernehmen möchte. Ich arbeite gern mit Sprache, lese viel und entdecke Freude darin, Gedanken, Geschichten und Informationen so zusammenzubringen, dass sie Menschen erreichen. Genau das kann ein Gemeindebrief leisten: Er ist mehr als eine Sammlung von Terminen und Berichten. Er hält Kontakt – auch zu denen, die nicht jeden Sonntag im Gottesdienst sind. Er lässt uns Anteil nehmen am Leben in unserer Gemeinde.

„Die TÜR“ liegt mir deshalb besonders am Herzen. Ich wünsche mir, dass sie weiterhin einladend bleibt: Eine Tür, durch die man gern eintritt, hinter der man Bekanntes wiederfindet und auch mal Neues entdeckt, und durch die man sich miteinander verbunden weiß.

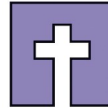


Ich freue mich auf diese Aufgabe – und auch auf Ihre Rückmeldungen, Anregungen und die ein oder andere Geschichte, die erzählt werden möchte.

Christine De Noni



Wir haben Abschied genommen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Trauerfeiern, Trauungen und Taufen nicht im Internet veröffentlicht.

Diese Angaben finden Sie ausschließlich in der Druckversion.

Taufen





W o m a n s i c h t r i f f t

K r e i s e u n d G r u p p e n

<i>Ökumenischer Frauenkreis</i>	<p>jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Haus der Begegnung Kontaktadresse: Sabine Oltrogge, Tel.: 05723 5201</p> <p>11.06.26 Labyrinth Laga (um 18.30 Uhr) 09.07.26 Fahrradtour oder Laga-Aktion 13.08.26 Heike Deseniß berichtet von der Weltkonferenz ihrer Schwesternschaft in Kenia</p>
<i>Männerkreis</i>	<p>In der Regel am 1. Donnerstag im Monat von 19.30 - 22.00 Uhr im Haus der Begegnung Kontaktadressen: Wolfgang Göbe, Tel.: 05723 1568 Michael Steege, Tel.: 05723 987 174</p> <p>Für unsere Treffen haben wir folgende Termine vorgesehen:</p> <p>04.06.26 Sommerfest 02.07.26 Sommerpause 11.08.26 Besuch des Edeka-Lagers in Lauenau 03.09.26 voraussichtlich Laga-Besuch gemeinsam mit der Kirchengemeinde Garbsen</p>
<i>Blockflötenensemble</i>	<p>jeden Montag von 18.00 - 19.15 Uhr im Haus der Begegnung Kontaktadresse: Angelika Bewer, Tel.: 05723 4388</p>
<i>Posaunenchor</i>	<p>jeden Dienstag um 19.00 Uhr im Haus der Begegnung Kontaktadresse: Alessa Holzapfel, Tel.: 0175 16 366 29</p>
<i>Meditation</i>	<p>jeden letzten Donnerstag im Monat, um 19 Uhr in der St. Godehardi Kirche Bad Nenndorf, in Kooperation mit der Godehardi Kirchengemeinde Beckedorf, Kontaktadresse: Sabine Chmielewski, Tel. 0173 64 614 76; Falk Nisch, Tel. 05725 7422</p>
<i>Termine Ladies Time</i>	<p>In der Regel im Haus der Begegnung von 19.00 bis 21.00 Uhr. Aktuelle Infos gibt es auf der Homepage. Kontakt und Infos: Diakonin Carina Hausmann</p> <p>Jeweils Montag 01.06.26, 06.07.26 und 24.08.26</p>



T e r m i n e u n d m e h r

<i>Kinderchor Gruppe 1</i> <i>Kinderchor Gruppe 2</i> <i>Chimes</i> <i>Überraschungschor</i>	Freitags von 15.15 - 16.00 Uhr und Freitags von 16.00 - 16.45 Uhr jeden Freitag von 17.00 – 19.00Uhr jeden Freitag von 19.30 – 21.00 Uhr im Haus der Begegnung Kontaktadresse: Regina Heymann, Tel.: 05043 3096
<i>Godehardi-Treff</i>	Der Godehardi-Treff (ehemals Seniorennachmittag) findet üblicherweise jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Haus der Begegnung statt. 04.06.26 Sommerfest 02.07.26 Sommerpause 07.08.26 Thema noch offen 04.09.26 Kuchenbuffet und Bücherei Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte jeweils am Dienstag vorher unter Tel. 05723 3965

Anmerkung:

Wenn Sie eine Andacht aus Anlass eines hohen Geburtstages oder eines Hochzeitsjubiläums wünschen, sei es im häuslichen Kreis oder in der Kirche, so sagen Sie bitte im Pfarramt rechtzeitig Bescheid.

Wenn ein Krankenbesuch eines Pastor/In gewünscht wird, bitten wir ebenfalls um eine kurze Mitteilung im Pfarramt, Tel. 05723 3588.

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Nenndorf informiert die Gemeindeglieder über kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief „Die Tür“. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens bei Redaktionsschluss beim Kirchenvorstand vorliegen.



So erreichen Sie uns

Telefonnummern und mehr

Gemeindehaus Gemeindebüro	Haus der Begegnung, Hauptstr. 36, 31542 Bad Nenndorf Andrea Bublitz, ☎ 05723 3588, Fax: 916 896 E-Mail: KG.Bad-Nenndorf@evlka.de – www.kirche-bad-nenndorf.de
Sprechzeiten	Montag 17–18 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 10-12 Uhr
Pfarramt Bad Nenndorf	Pastor Dr. Sebastian Sievers , ☎ 05723 3965 Pastorin Anja Sievers , ☎ 05723 9 875 555 Homepage: pastorin-sievers.wir-e.de/aktuelles Pastorin Anette Sieling , ☎ 05043 1266, E-Mail: Anette.Sieling@evlka.de Diakonin Carina Hausmann , ☎ 0152 25 496 363
Kirchenvorstand	Stellv. KV-Vorsitz Ulrike Helmchen-Paker ☎ 05723 914 649
Organistin	Regina Heymann, ☎ 05043 3096
Küsterin	S. Fiedler, ☎ 0151 40 494 950, E-Mail: St.Godehardi@t-online.de
Pressearbeit	Sabine Chmielewski, ☎ 0173 6 461 476, E-Mail: sabine.chmielewski@gmx.de
Kindertagesstätte	Schillerstr. 8, ☎ 05723 3206, Leitung: Christel Schröder E-Mail: KTS.BadNenndorf@evlka.de , Fax: 798 885
Bücherei Öffnungszeiten	☎ 05723 987 165, E-Mail: buecherei@nenndorf.de Mittwoch von 10-12 Uhr und Mittwoch, Donnerstag und Freitag 15-18 Uhr;
Baby-Kurse Eltern-Kind-Gruppe	Bis 1 Jahr ☎ 05723 5819, Leitung: Barbara Kissler Ab 1 Jahr ☎ 05723 5819, Leitung: Barbara Kissler
Klinikseelsorge	Aika Feldmann , Landgrafenklinik und Klinik Niedersachsen aika.feldmann@evlka.de
Diakonie	Haus der Diakonie, Rinteln E-Mail: dw.rinteln@evlka.de ; Homepage: www.diakonie-rinteln.de
Lebensberatung für Einzelne, Paare, Familien / Supervision	Mathias Rhein / Bianca Wintzek Termine nach telef. Vereinbarung, ☎ 05751 962 114 oder Lebensberatung.Rinteln@evlka.de
Schuldnerberatung	Silke Schmidt, Termine nach telef. Vereinbarung, ☎ 05751 96 210
Christliche Selbsthilfegruppe	Treffpunkt 14tägig mittwochs, 19.30 Uhr Haus der Begegnung Marion Clermont, E-Mail: marionclermont6@gmail.com
Bankverbindung	Sparkasse Schaumburg - Verwendungszweck: Bad Nenndorf - IBAN DE18 2555 1480 0510 3461 66 VOBA in Schaumburg und Nienburg eG - Verwendungszweck: Bad Nenndorf - IBAN DE87 2559 1413 0024 1806 00

Impressum TÜR

Dieser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird von der ev.- luth. St. Godehardi- Gemeinde herausgegeben, ist kostenlos und wird von Ehrenamtlichen verteilt.

V.i.S.d.P.: Pastor Dr. Sebastian Sievers, Tel.: 05723 3588

Das Redaktionsteam entscheidet über die Veröffentlichung eingesandter Artikel und Fotos und behält sich das Recht vor, Texte zu kürzen. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, **Auflage:** 6.700 Exemplare
Die nächste Tür erscheint im September 2026. Redaktionsschluss ist der **07.08.2026**.